

Pressemitteilung

München, den 10. Februar 2010

Knorr-Bremse Aldersbach feiert dreißigsten Geburtstag

Seit nunmehr dreißig Jahren prägt das Knorr-Bremse Werk in Aldersbach die Wirtschaftsstruktur des Landkreises Passau und ist dort einer der wichtigsten Arbeitgeber. Die Fabrik hat sich in den letzten Jahren zum größten Produktionsstandort für Scheibenbremsen und elektronische Bremssysteme für Nutzfahrzeuge in Europa entwickelt. Der für diesen Bereich zuständige Vorstand der Knorr-Bremse AG Klaus Deller bezeichnete den Standort in einer Ansprache an die Mitarbeiter zum Jubiläum als ein Vorzeigewerk des Konzerns. Die in Aldersbach für die Produktion von Scheibenbremsen und elektronischen Bremssystemen entwickelten Methoden und Prozesse werden weltweit eingesetzt.

Begonnen hatte die Geschichte des Standorts Aldersbach am 1. Februar 1980, als die damalige Knorr-Bremse Gesellschaft Süddeutsche Bremsen AG in der 4.300-Einwohner-Gemeinde eine stillgelegte Halle mit 2.500 Quadratmetern Produktionsfläche kurzfristig anmietete und ein Jahr später erwarb. Insbesondere die Verfügbarkeit qualifizierter gewerblicher Mitarbeiter in und um Aldersbach gab den Ausschlag für die Errichtung eines Zweigwerks. Mit anfänglich 35 Mitarbeitern fertigte Knorr-Bremse in Aldersbach zunächst Bremsventile für Schienenfahrzeuge.

Nach und nach wurden in der bis 1984 erweiterten Fabrik Geräte und Teile aus mehreren Produktionsbereichen gefertigt. 1988 begann im Rahmen der Trennung der Fertigungsstandorte der beiden Bereiche von Knorr-Bremse – Systeme für Schienen- sowie Systeme für Nutzfahrzeuge – ein umfassender Ausbau des Standorts. Mit einem Investitionsvolumen von damals knapp 50 Millionen DM errichtete Knorr-Bremse auf einem Gelände von schließlich rund 150.000 Quadratmetern eine Produktion für Nutzfahrzeuggremssysteme, die dann bis 1993 komplett aus München nach Aldersbach verlegt wurde. 2008 setzte das Werk mit 1.130 Mitarbeitern rund 750 Millionen € um.

Auch wenn im letzten Jahr die globale Wirtschaftskrise und der dramatische Einbruch der weltweiten Nutzfahrzeugproduktion das Werk belasteten, sieht Werksleiter Franz-Josef Birkeneder den Standort für die Zukunft gut gerüstet. „Die Entwicklung und der Erfolg des Werks in den letzten dreißig Jahren basiert auf zwei Faktoren: dem großen Potential innovativer Produkte sowie dem überdurchschnittlichen Engagement unserer Mitarbeiter. Das Know-how und die Loyalität der Aldersbacher Belegschaft hilft uns, die Krise zu meistern und das Werk auf die Zukunft auszurichten.“

Entscheidend ist gerade bei einem sicherheitsrelevanten Produkt wie der Bremse das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter. Deshalb ist die Null-Fehler-Philosophie in Aldersbach für alle verbindlich und in entsprechenden Prozessen hinterlegt. Ein Teil der Fachkräfte für die moderne Fertigung wird seit 26 Jahren in der eigenen Lehrwerkstatt in den Berufen Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriekaufrau/mann sowie Bürokauffrau/mann ausgebildet. Die Bedeutung des Werks als Ausbilder, Arbeitgeber, Steuerzahler und Förderer von Kultur hob der zweite

Bürgermeister Robert Bauer in seiner Rede hervor. Die Gemeinde werde auch weiterhin alles für eine erfolgreiche Zukunft von Knorr-Bremse in Aldersbach tun.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge automatische, elektropneumatisch oder elektrisch angetriebene Einstiegssysteme, außerdem Klimaanlage, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang wie das Pneumatic Booster System (PBS) und Getriebesteuerung zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München

Gerd Henghuber
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel: 089-3547-1402, Fax: 089-3547-1403
Email: gerd.henghuber@knorr-bremse.com
www.knorr-bremse.com